

FRANKFURT AM MAIN, NOVEMBER 2015

SERGE CLÉMENT. DÉPAYSÉ
21. November 2015 – 31. Januar 2016

Eröffnung: Freitag, 20. November 2015, 19 Uhr

Presserundgang: Freitag, 20. November 2015, 11 Uhr

Dépaysé erkundet die enge Verbindung zwischen dem Künstler Serge Clément (*1950 in Valleyfield, Kanada) und seinem Werk. Die Ausstellung im Fotografie Forum Frankfurt präsentiert eine einzigartige Auswahl von fünfzig Schwarz-Weiß-Fotografien und ein überdimensionales handgefertigtes Künstlerbuch. Diese Werke entwickelte der Künstler am Rande seiner über vierzig Jahre lang währenden Karriere als Fotograf. Serge Cléments fotografischer Ansatz liefert dichterische und kryptische Bilder, die sich zwischen Dokumentation, Installation, sozialem Kommentar und fotografischem Essay bewegen. Dies ist die erste institutionelle Einzelausstellung des Künstlers in Deutschland.

Für Clément war die Fotografie schon immer eng mit dem Buch verknüpft. Insbesondere vor dem Hintergrund der Idee, dass sich ein Bild immer auf andere Bilder bezieht. Einerseits wird damit die Idee verfolgt, dass ein Bild wie ein undichter Behälter ist; mit Rauch, Nebel, Bächen und Flüssen, Reflexionen und Straßen, die durch das Bild laufen. Andererseits hinterfragt Serge Clément mit dieser Idee die Möglichkeiten der Fotografie, die Realität einzufangen. Ein überdimensionales Buch bildet – wie im Fotografie Forum Frankfurt – oftmals den Mittelpunkt seiner Ausstellungen. Das handgemachte Objekt ohne jeglichen Text, Daten oder Hinweise auf den Ort der Aufnahme hat große biegsame Seiten, die nicht einfach zu wenden sind. In der Ausstellung wird es zusammen mit fünfzig Silbergelatine-Prints ausgestellt, die vom Künstler selbst auf Barytpapier abgezogen wurden.

Der Titel der Ausstellung **Dépaysé** bedeutet wörtlich übersetzt aus dem französischen „fremd“, „verloren“ oder „fehl am Platz“. Eine bestimmte Straße, eine bestimmte Perspektive, dieser verlassene Platz, die Passanten, sie alle sind nicht an eine wiedererkennbare Welt gebunden, sondern gehören in das abstrakte Universum einer eigentlich unwirklichen Stadt. Dabei sind Ort – ob Montreal, Lyon, Tokio oder New York – und Zeitpunkt der Aufnahme nicht von Bedeutung, der Betrachter soll sich vielmehr zwischen verschiedenen Orten und Zeiten verlieren. Wie eine visuelle Reise ins Zentrum der urbanen Einsamkeit und seiner Randgebiete ziehen Serge Cléments Arbeiten den Betrachter in eine intime Beziehung mit dem Bild. Dabei scheint es so als würde das Hier und Jetzt immer auf die Erinnerung eines flüchtigen Augenblicks zurückweisen, der mit einer Emotion geladen ist, die zugleich intensiv und vage ist.

Serge Clément ist ein Meister des Spiels mit Spiegeln und täuschenden Transparenzen, von subtilen Filterungen, die dazu gedacht sind, den Betrachter zu irritieren und ihn dazu zu bringen, sich zwischen echtem und imaginiertem Raum zu bewegen. **Dépaysé** zeigt Variationen des visuellen und mentalen Raums der den Fotografen mit der Welt verbindet, von der er ein dunkles Fragment einrahmt, das von Licht durchdrungen wird. Die Bilder bestehen aus Intimität, Geheimnissen, Erinnerung und Entdeckung. So konfrontiert uns Serge Clément mit einer surrealen Fremdheit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Catherine Bédard und Celina Lunsford. Sie ist eine Zusammenarbeit mit dem Canadian Cultural Centre in Paris und der Kanadischen Botschaft in Berlin. **Dépaysé** wurde ebenfalls bei Diffusion: Cardiff International Festival of Photography gezeigt.

Biografie – Serge Clément

Serge Clément (*1950 in Valleyfield, Kanada) arbeitet seit den frühen 1970er-Jahren als Fotograf. Seine Werke wurden schon weltweit präsentiert und sind Teil von zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.

Zu seinen Einzelausstellungen zählen *Cité fragile* während dem Mois de la Photo in Paris (1994), *Vertige-Vestige* an der Universidad de Salamanca in Spanien (1998) und am Centre Photographique d'Île de-France (1999), *Persona* in der Galerie Occurrence in Montreal, Kanada (2000), *Fragrant Light* im Rotonde-Exchange Square in Hong Kong (2000), *Fragments* in der 10 Chancery Lane Gallery in Hong Kong (2010), *Courants ~ contre-courants* am Musée de la Photographie in Charleroi, Belgien (2010), *Dépaysé* im Canadian Culture Centre in Paris (2014) und bei Diffusion: Cardiff International Festival of Photography (2015).

Serge Clément's Werke wurden zudem in mehreren Gruppenausstellungen präsentiert, darunter *Présence de la photographie dans la collection du Musée du Québec* am Musée National des Beaux-Arts du Québec (Quebec City, 1995), *Photographie au présent* in der Bibliothèque Nationale de France (Paris, 1998), *Streetwalk* in der OP Fotogallery (Hong Kong, 1998), *The Frame, the Setting and the Site* am Centro de la Imagen (Mexico City, 2000) und *Branching Out* in der Sepia International Inc. / The Alkazi Collection of Photography (New York, 2007).

Schon in seinen allerersten Arbeiten (*Affichage and Automobile*, 1976-77; *Notes urbaines*, 1980-84; *Suite européenne*, 1984-87) wird Clément's Interesse für moderne, urbane Landschaften, und die Offenlegung von architektonischen und metaphysischen Tiefen sichtbar. Seit seiner ersten Monografie erkundet Clément verschiedene Ausdrucksformen, die von klassischer Dokumentation (*Halloween*, 1997), Installation (*Persona*, 2000; *Parfum de lumière*, 2004) über poetische Narrative (*Vertige Vestige*, 1998), urbanen Perspektiven (*Fragrant Light*, 2000; *Sutures: Berlin* 2000–2003, 2003) bis zum Fotobuch (*Courants ~ contre-courants*, 2007) reichen.

Serge Clément hat zahlreiche Stipendien von dem Canada Council for the Arts und dem Conseil des Arts et des Lettres du Québec erhalten, darunter auch das renommierte Stipendium des Studio du Québec à New York im Jahr 2007. Er wird von der Galerie Simon Blais (Montreal) und der Le Réverère Galerie (Lyon) vertreten, wo seine Arbeiten bereits mehrere Male ausgestellt wurden.

Sonderedition Buch & Fotografie

Zur Ausstellung ist im Fotografie Forum Frankfurt ein Buch erhältlich. Das Buch **Dépaysé** ist im Kehrer Verlag erschienen und enthält 138 Abbildungen und 192 Seiten die komplett von Serge Clément und Bruno Ricca gestaltet worden sind. Eine Sonderedition, bestehend aus einer vom Künstler signierten Original-Fotografie, wird ebenfalls erhältlich sein.

- 1 Exemplar des Buches Serge Clément. Dépaysé. Kehrer Verlag. Hardcover, 17 x 24 cm, 192 Seiten, signiert vom Künstler
- 1 Silbergelantine-Abzug auf Barytpapier, signiert, handabgezogen und nummeriert vom Künstler
Der Sammler kann aus 4 Motiven wählen
- Limitierte Auflage von 96

Buch: 35 Euro (Sonderpreis während der Ausstellung)

Buch & Sonderedition: 250 Euro

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung **Serge Clément. Dépaysé** eröffnet am **Freitag, den 20. November um 19 Uhr**.

Zur Eröffnung sprechen Dr. Thomas Duhnkrack, Vorstandsvorsitzender, Fotografie Forum Frankfurt; Celina Lunsford, Künstlerische Leiterin, Fotografie Forum Frankfurt; Catherine Bédard, Vizedirektorin, Canadian Cultural Centre, Paris und Katharina Fichtner, Kulturattaché, Botschaft von Kanada, Berlin. Der Künstler wird anwesend sein.

Begleitprogramm

Samstag, 21. November 2015, 18 Uhr

Vortrag

»FROM A SELECTION TO A COLLECTION, A CONSTELLATION«

Eintritt: 5 Euro/ermäßigt 3 Euro

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Samstag/Sunday, November 21/22 2015, 10-18 Uhr

Workshop

»LEARNING FROM THE PHOTO BOOK«

Der Workshop wird in englischer Sprache gehalten.

Eine öffentliche Führung wird jeden Mittwoch um 18 Uhr angeboten. Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten. Auf Anfrage können Gruppenführungen auf Deutsch, Englisch und Französisch gebucht werden.

Ort

Fotografie Forum Frankfurt

Braubachstraße 30-32, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 29 17 26, Fax +49 (0)69 28 63 9

E-Mail: contact@fffrankfurt.org

www.fffrankfurt.org

Öffnungszeiten während der Ausstellung

Dienstag-Sonntag: 11-18 Uhr, Mittwoch: 11-20 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt: 6 € (ermäßigt 3 €)

Pressefotos liegen im Pressebereich der Homepage www.fffrankfurt.org zum Download bereit.

Für mehr Informationen über die Ausstellung, einschließlich Pressebilder, kontaktieren Sie bitte Annie Buenker unter +49 (0) 69 29 17 26 oder unter presse@fffrankfurt.org.